

# Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Einführung und Fragestellung</b>	<b>9</b>
1.	Zum Stand der volkskundlichen Flüchtlingsforschung	11
2.	Untersuchungsmethode	15
2.1.	Wahl der untersuchten Gemeinden	18
2.2.	Untersuchungszeitraum	19
2.3.	Zusammensetzung der Untersuchungsstichprobe	19
2.3.1.	Gesprächsverlauf	20
2.3.2.	Weitere Quellen zur Datenerhebung	21
<b>II.</b>	<b>Ursachen und Hintergründe für die Ausweisung der deutsch-sprachigen Bevölkerung Ungarns nach Deutschland</b>	<b>25</b>
1.	Kurzer historischer Überblick: Ungarn in der Zeit von 1919 bis 1945	25
1.1.	Der Vertrag von Trianon	25
1.2.	Minderheitenpolitik und Magyarisierungsbestrebungen	26
1.3.	Politische Annäherung Ungarn / Deutschland	27
1.3.1.	Werbeaktionen der Waffen-SS	28
1.3.2.	Der Volksbund der Deutschen in Ungarn	30
2.	Politische Auswirkungen auf die Bewohner von Perbál	31
2.1.	Die Gemeinde Perbál	31
2.1.1.	Perbál im Zweiten Weltkrieg	34
2.1.2.	Perbál in der Nachkriegszeit - März 1945 bis Januar 1946	39
2.2.	Die Ausweisung	43
2.2.1.	Die Aussiedlungskommission	43
2.2.2.	Vorbereitungen auf den Transport	45
2.2.3.	Deutschlandbild der Bewohner Perbáls	49
2.3.	Der Flüchtlingstransport	50
2.3.1.	Der Aufbruch aus Perbál	50
2.3.2.	Der Transport nach Deutschland	57
<b>III.</b>	<b>Die Ankunft der Flüchtlinge im Landkreis Frankenberg</b>	<b>62</b>
1.	Flüchtlingsaufnahme in Hessen	62
2.	Ökonomische Verhältnisse im Landkreis Frankenberg Ende des Zweiten Weltkriegs	63

Evakuierte, Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene und Flüchtlinge im Landkreis Frankenberg	64
3. Anmerkungen zum Problem der statistischen Erfassung von Flüchtlingszahlen	69
4. Ökonomische Verhältnisse in der Gemeinde Bromskirchen Ende des Zweiten Weltkriegs Evakuierte, Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene und Flüchtlinge in der Gemeinde Bromskirchen	72 73
5. Ökonomische Verhältnisse in der Gemeinde Burgwald- Ernsthausen am Ende des Zweiten Weltkriegs Evakuierte, Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene und Flüchtlinge in der Gemeinde Burgwald-Ernsthausen	76 77
6. Unterbringung der Flüchtlinge aus Perbál in Bromskirchen und Burgwald-Ernsthausen	80
6.1. Vorbereitungen auf die Ankunft der Flüchtlinge	80
6.1.1. Ankunft des Transportzuges im Landkreis Frankenberg	80
6.1.2. Ankunft und Unterbringung der Flüchtlinge in Burgwald- Ernsthausen	81
6.1.3. Ankunft und Unterbringung der Flüchtlinge in Bromskirchen	84
6.2. Sprachliche Verständigungsschwierigkeiten zwischen Einheimischen und Flüchtlingen	88
6.3. Öffentliche Maßnahmen zur Versorgung der Flüchtlinge	89
6.4. Eigeninitiativen und Bemühungen der Perbáler um Selbstversorgung Gesundheits- und Ernährungszustand der Flüchtlinge	98 102
7. Beziehungen der Flüchtlinge aus Perbál zu ihren Landsleuten in Westdeutschland und Ungarn Entstehung neuer Treffpunkte und Pflege der Perbáler Festtradition	105 107
8. Wandel der Kleidungsgewohnheiten Ablegen der Perbáler Tracht Wechsel der Haartracht	111 111 116
9. Heimweh und Aufgabe der Hoffnung auf Rückkehr nach Ungarn	119

<b>IV.</b>	<b>Ansiedlung der Flüchtlinge aus Perbál in den Gemeinden Bromskirchen und Burgwald-Ernsthausen</b>	<b>124</b>
1.	Zur ökonomischen Situation in Westdeutschland nach der Währungsreform von 1948	124
1.1.	Die ökonomischen Verhältnisse im Landkreis Frankenberg nach der Währungsreform	126
1.2.	Auswanderung nach Übersee als Alternative zum Verbleib im Landkreis Frankenberg	128
1.3.	Auf der Suche nach Arbeit als Fernpendler in den Ballungszentren	132
	Erwerbstätigkeit der Frauen und Kinder	134
2.	Die Bemühungen der Bundes- und Landesregierung um die Flüchtlingsansiedlung	138
2.1.	Das Umsiedlungsprogramm der Bundesregierung	138
2.2.	Das Umsiedlungsprogramm der Hessischen Landesregierung	139
3.	Industrialisierung des Landkreises Frankenberg und Flüchtlingsansiedlung	141
4.	Wohnungsnot und Wohnungsbau in der Gemeinden Bromskirchen	144
	Wohnungsbau in Selbsthilfe	148
5.	Wohnungsnot und Wohnungsbau in der Gemeinde Burgwald-Ernsthausen	150
5.1.	Wohnungsbau in Selbsthilfe	151
5.2.	Die Initiative des Unternehmers Gerhard Balzer	153
6.	Architektur und Ausstattung der Siedlungshäuser	155
7.	Finanzierung der Siedlerhäuser	159
8.	Einzug in das eigene Haus	171
<b>V.</b>	<b>Bedeutung der Kirche bei der Flüchtlingsansiedlung im Landkreis Frankenberg</b>	<b>175</b>
1.	Zur konfessionellen Struktur im Landkreis Frankenberg nach 1945	177
2.	Aufbau der katholischen Seelsorge für die Gemeinden Bromskirchen und Burgwald-Ernsthausen	179

2.1.	Entstehung und Entwicklung kirchlichen katholischen Lebens in Bromskirchen	180
	Die Fahrende Kirche	184
2.2.	Entstehung und Entwicklung kirchlichen katholischen Lebens in Burgwald-Ernsthausen.	185
	Die Errichtung der Christkönigkapelle	187
2.3.	Wallfahrt im Wandel	191
<b>VI.</b>	<b>Soziale Integration der Perbáler Flüchtlinge und ihre spezifischen Probleme für die jungen Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder</b>	<b>193</b>
1.	Junge Erwachsene	193
2.	Jugendliche	199
3.	Kinder	204
<b>VII.</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>214</b>
<b>VIII.</b>	<b>Interviews</b>	<b>218</b>
<b>IX.</b>	<b>Auskünfte</b>	<b>219</b>
<b>X.</b>	<b>Archivalien</b>	<b>220</b>
<b>XI.</b>	<b>Bildnachweis</b>	<b>221</b>
<b>XII.</b>	<b>Literatur</b>	<b>221</b>
<b>XIII.</b>	<b>Bilderliste</b>	<b>238</b>